

# *Finalsan*<sup>®</sup>

Total-Unkrautvernichter –  
wirkt innerhalb von Stunden

**Glyphosatfreies  
Unkrautmanagement**

wirkt auch gegen Moose  
und Algen auf Flächen

schneller Abbau im Boden

in der gesamten  
Vegetationsperiode einsetzbar



# Finalsan®

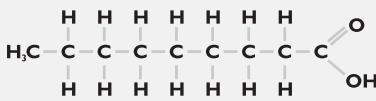
## Wirkstoff

186,7 g/l Pelargonsäure

## Informationen zum Wirkstoff

Der Wirkstoff von **Finalsan®** ist die Pelargonsäure. Pelargonsäure, auch Nonansäure genannt, gehört zu den Fettsäuren. Pelargonsäure kommt in der Natur z. B. in natürlichen Ölen und in Pflanzen der Storchschnabelgewächse (Geraniaceae) vor.

Strukturformel Pelargonsäure



## Finalsan® gegen Unkräuter

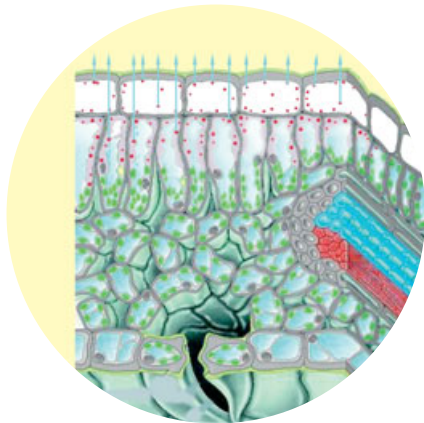
## Wirkungsspektrum

Anschließend zerstört der lipophile Teil der Fettsäure die Zellmembranen der Epidermiszellen der Pflanze. Hierdurch kommt es zu einer schnellen Abgabe von Zellinhaltsstoffen, sodass die Pflanzen rasch vertrocknen.

**Finalsan®** wirkt gegen alle ein- und zweikeimblättrigen Unkräuter wie z. B. Löwenzahn, Wegericharten, Gräser, Ackerwinde, Brennnesseln und Disteln. Auch die Blätter von Giersch und Ackerschachtelhalm werden durch **Finalsan®** schnell zum Absterben gebracht. **Finalsan®** kann auch gegen Moose und Algen eingesetzt werden. Viele Moos- und Algenarten werden nachhaltig durch **Finalsan®** bekämpft.

## Wirkungsweise

**Finalsan®** ist ein nichtselektives Kontaktherbizid. Der Wirkstoff von **Finalsan®**, die Pelargonsäure, durchdringt die Wachsschicht (Kutikula) der Blätter.



geschädigte Pflanzenzellen nach der Anwendung mit **Finalsan®**

## Wirksamkeit

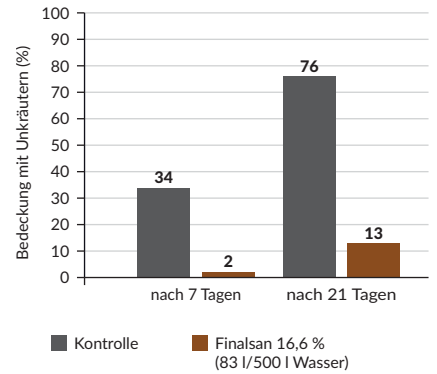
Mit **Finalsan®** getroffene Pflanzen färben sich bereits nach wenigen Stunden braun. Dieser Effekt ist bei ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern zu verzeichnen.

vor der Anwendung von **Finalsan®**



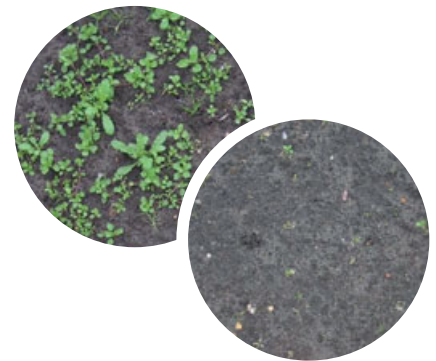
nach der Anwendung von **Finalsan®**

## Wirksamkeitsversuch gegen Unkräuter in Baumschulen



### Nach 7 Tagen:

unbehandelt



nach der Anwendung von **Finalsan®**

### Im Versuch vorhandene Unkräuter:

- Vogelmiere
- Gemeines Kreuzkraut
- Einjährige Rispengras
- andere Unkräuter (Wilde Sumpfkresse, Große Brennnessel, Strahlenlose Kamille)

## Einsatzgebiete

Zierpflanzen/  
Baumschule

Zier- und  
Sportrasen

Garten- und  
Landschaftsbau

Öffentliches  
Grün



## Von der Zulassungsbehörde zugelassene Anwendungsgebiete

Schadorganismus	Pflanzenkulturen/Objekte	Aufwandmenge	Zeitpunkt/Häufigkeit
<b>Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter</b>	Zierpflanzen und Ziergehölze im Freiland	166 l/ha bzw. 16,6%ig, d.h. 1 l <b>Finalsan</b> ® mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	Max. 4 Anwendungen im Abstand von 21-40 Tagen. (Spritzverfahren mit Spritzschirm als Einzelpflanzenbehandlung)
<b>Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter</b>	Wege und Plätze mit Holzgewächsen im Nichtkulturland	166 l/ha bzw. 16,6%ig, d.h. 1 l <b>Finalsan</b> ® mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	Max. 4 Anwendungen im Abstand von 21 Tagen (Spritzverfahren mit Spritzschirm als Einzelpflanzenbehandlung)
<b>Algen und Moose</b>	Stellflächen im Freiland für Zierpflanzen (Topfkulturen)	166 l/ha bzw. 16,6%ig, d.h. 1 l <b>Finalsan</b> ® mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	Max. 1 Anwendung*
<b>Algen und Moose</b>	Wege und Plätze mit Holzgewächsen im Nichtkulturland	166 l/ha bzw. 16,6%ig, d.h. 1 l <b>Finalsan</b> ® mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	Max. 4 Anwendungen im Abstand von 21-40 Tagen. (Spritzverfahren als Teilflächenbehandlung)
<b>Moose</b>	Zier- und Sportrasen	<b>Achtung, andere Anwendungskonzentration</b> 166 l/ha bzw. 1,66 %ig, d.h. 100 ml <b>Finalsan</b> ® mit 5,9 l Wasser mischen. 1 l Gießlösung ausr. für 1 m <sup>2</sup> Moosfläche	Max. 1 Anwendung (Gießverfahren zur Teilflächenbehandlung)

\* Anwendung unmittelbar bis spätestens 5 Tage nach der Saat bzw. Pflanzung.

## Nichtkulturland/ Genehmigungspflichtige Flächen

**Finalsan**® ist im Verzeichnis nach §17 des Bundesamtes für Verbraucherschutz (BVL) mit Pflanzenschutzmitteln, die für Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, aufgeführt. In der Liste werden Mittel aufgeführt, die z. B. auf Verkehrswegen, Plätzen, in Parks und Friedhöfen eingesetzt werden können. Aktuelle Details entnehmen Sie bitte der Website des BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit).

Die Unkrautbekämpfung auf Flächen im Nichtkulturland ist laut Pflanzenschutzgesetz genehmigungspflichtig. Einzelheiten zum Antragsverfahren sind bei den zuständigen Pflanzenschutzämtern zu erfragen.

## Anwendung

### Gründliche Benetzung der Unkräuter

**Finalsan**® wird im Spritzverfahren ausgebracht. Da nur direkt getroffene Pflanzenteile absterben, ist auf eine intensive Benetzung der Unkräuter zu achten. Dies ist am besten bei jungen, kleineren Unkräutern möglich, die 5-10 cm groß sind. Unkräuter, die rosettenartig wachsen, sollten maximal 4 cm Durchmesser haben. Die Unkräuter sollten bei der Spritzung trocken sein, da es sonst zu einer Verdünnung des Wirkstoffes kommen kann.

### Spritztechnik

Bewährt haben sich Flachstrahldüsen. Hohlgeldüsen liefern oft schlechtere Ergebnisse. In der Nähe von Pflanzenbeständen empfehlen wir die zusätzliche Nutzung eines Spritzschirms. Der Spritzdruck sollte bei 2 bar liegen. Das Rückensprüngerät Rapido Green Cleaner ist besonders empfehlenswert für diese Anwendung.

### Temperaturen bei der Anwendung

**Finalsan**® wirkt in einem weiten Temperaturbereich. Da die Wirkung unabhängig von Stoffwechselfvorgängen der Pflanze erfolgt, kann **Finalsan**® vom Frühjahr bis zum Spätherbst eingesetzt werden. Mindesttemperatur bei der Anwendung 10 °C. Vorzugsweise bei Temperaturen unter 25 °C anwenden.

### Wiederholung der Behandlung

Bei Wurzelunkräutern empfiehlt es sich, die Behandlung nach 4 bis 6 Wochen zu wiederholen, wenn die Unkräuter wieder eine Größe von 5-10 cm erreicht haben.



Rückensprüngerät  
Rapido Green Cleaner



## Einsatz auf Stellflächen

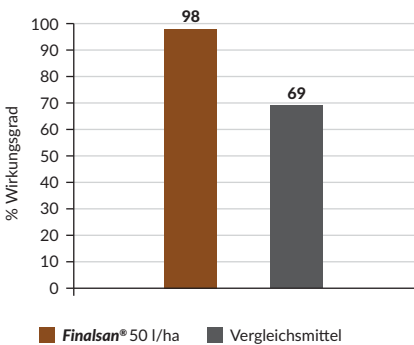
**Finalsan**® hat sich für die schnelle und nachhaltige Bekämpfung von Moosen und Algen auf Stellflächen bewährt. Der Wirkstoff Pelargonsäure zerstört rasch und nachhaltig das Gewebe von Moosen und Algen. Dadurch dauert es Monate bis die Flächen wieder mit Algen und Moosen besiedelt werden.

Hierdurch wird zum einen die Rutschgefahr auf Stellflächen vermindert. Außerdem wird die Vermehrung von Trauermücken und Sumpffliegen, die ihre Eier gerne unter Algenbeläge ablegen, vermindert. Der Wirkstoff wird auf den Stellflächen rasch abgebaut, sodass die Töpfe bzw. Container bereits kurz nach der Behandlung wieder auf die Stellflächen gestellt werden können.

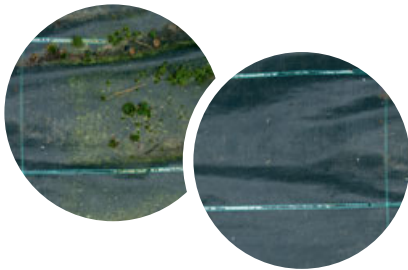
## Versuchsergebnisse

Wirkungsgrad von **Finalsan**® gegen Algen zwei Monate nach Spritzung

### Algen auf Stellflächen



vor der Anwendung von **Finalsan**®



nach der Anwendung von **Finalsan**®

## Pflanzenverträglichkeit

**Finalsan**® ist ein Totalherbizid, welches alle getroffenen grünen Pflanzenteile abtötet. Das Mittel daher nicht auf Blätter von Kulturpflanzen gelangen lassen. Holzige Pflanzenteile werden nicht geschädigt, sodass **Finalsan**® problemlos unter Bäumen und Sträuchern angewendet werden kann. Es erfolgt keine Verlagerung des Wirkstoffs über grüne oder braune Rindenteile in Bäume oder Sträucher.

## Materialverträglichkeit

**Finalsan**® weist eine gute Materialverträglichkeit auf. In Einzelfällen können auf dunklen Materialien nach der Anwendung weißliche Beläge auftreten, die aber nach Regenfällen rasch wieder verschwinden. Kontakt mit Kunstharzplatten, kupfer- oder zinkhaltigen Oberflächen vermeiden. Kontakt mit diesen Materialien kann zu längerfristigen Verfärbungen führen. Beim Kontakt mit Messingteilen kann es zur Ausbildung von Belägen kommen. Bei anderen empfindlichen Materialien Verträglichkeit an verdeckter Stelle prüfen.

## Mischbarkeit

**Finalsan**® ist mit glyphosathaltigen Herbiziden mischbar. Die Wirkungsstärken beider Mittel ergänzen sich.

## Daten zur Umweltverträglichkeit

**Gewässer:** Keine Gewässerabstandsauflagen. Eventuell landesrechtliche Bestimmungen beachten. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Schädlich für Wasserorganismen. **Finalsan**® wird in Gewässern innerhalb weniger Tage abgebaut. Bereits nach 1 Tag sind 50 % des Wirkstoffs abgebaut.

**Boden:** **Finalsan**® wird im Boden rasch abgebaut. Bereits nach 3 Tagen sind 50 % des Wirkstoffs abgebaut.

**Bienen:** Nicht bienengefährlich (B4).

## Einstufung nach GHS/CLP-Verordnung

Eye Irrit. 2, H319

## Abpackungen

Art.-Nr. **00525**: 10 Liter Kanister

Art.-Nr. **611063**: 20 Liter Kanister



## Hinweis

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



024645-61

## Hersteller und Vertrieb

Progema GmbH · Blankschmiede 6 · 31855 Aerzen · Germany  
Telefon +49 (0) 5154-7056-0 · Fax +49 (0) 5154-7056-299

Progema® powered by  
W. Neudorff GmbH KG